

Branchenlage und -stimmung

## Talsole erreicht?

**W**ie ist die aktuelle Stimmung im Reifenfachhandel? Dieser Frage geht der BRV dreimal jährlich im Rahmen des von der BBE Automotive erhobenen Branchen-Barometers TIX auf den Grund. Die erste Umfrage 2017 realisierten die Marktforscher der Kölner Unternehmensberatung Anfang Januar. Hier ist die Zusammenfassung der Ergebnisse:

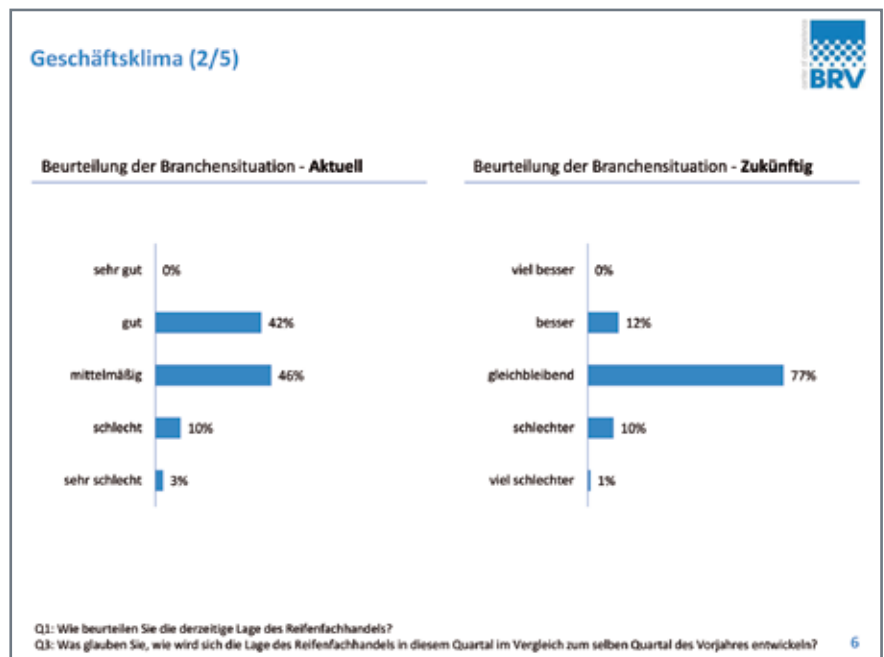
### Stimmungsbild: „ordentlich“

- Die aktuelle Stimmung im Reifenfachhandel ist ordentlich. Fast jeder zweite Betrieb sieht die Branche aktuell in einer guten Lage. Für die Zukunft wird überwiegend mit einer gleichbleibenden, also gleichbleibend ordentlichen **Branchensituation** gerechnet.
- Auch die Erwartungen für den eigenen Betrieb sind tendenziell positiv. Die aktuelle **Unternehmenslage** wird als überwiegend gut eingestuft. Von ordentlicher Auslastung und stabilen Umsätzen geht der Handel auch zukünftig aus.
- Gleichwohl fühlt sich der Handel unter Druck. Zum einen wird ein **Preisdruck** empfindlich gespürt. Vor allem „Internetpreise“ werden als Problem benannt, die dem Reifenfachhändler das Tagesgeschäft versauern. Zum anderen macht zunehmende **Konkurrenz** vielen Reifenfachhandelsbetrieben zu schaffen. Online-Shops und Vertragswerkstätten mit Rundum-sorglos-Paketen werden als stärkste Wettbewerber gesehen.
- Ein Lichtblick ist demgegenüber der **Reifenservice**. Jeder zweite Reifenfachhandelsbetrieb berichtet hier von Zuwächsen. Insbesondere bei der Reifeneinlagerung haben die Reifenfachhandelsbetriebe zugelegt. Aber auch bei den Services Achsvermessung und Reifenwäsche sind Steigerungen gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Das Geschäft mit Reifenservice wächst.

Soweit die Stimmung der Branchenteilnehmer zu Jahresbeginn. Zur Lage im Reifenfachhandel hatte der BRV-Vorstand in seinem traditionellen „Weihnachtsbrief“, der am 22.12.2016 per VIP-Newsletter an die Verbandsmitglieder versandt wurde, eine erste Information gegeben. Belastbares Zahlenmaterial zur tatsächlichen Stückzahlentwicklung liegt zwar regelmäßig erst im Februar des Folgejahres vor, doch in ihrer Sitzung Mitte Dezember hatten die Vorstandsmitglieder die Geschäftsentwicklung evaluiert und auf Basis der Ergebnisse folgende Ersteinschätzung formuliert:

### Branchenlage: stabilisiert

- Im **Pkw-Sommer- und Winterreifensegment** scheint es bundesweit zu weiteren, leichten Stückzahlverlusten in Höhe von ca. einem Prozent gekommen zu sein. Das **Ganzjahresreifensegment** verzeichnete je nach Region insbesondere angesichts eines relativ milden Witterungsverlaufs zweistellige Zuwachsraten. Die Entwicklung bei **Off-Road-Sommer- und Off-Road-Winterreifen** ist mit plus 0,5 Prozent bzw. plus 5,9 Prozent erfreulich.



Fast jeder zweite Betrieb sieht die Branche aktuell in einer guten Lage, für die Zukunft wird überwiegend mit einer gleichbleibenden Branchensituation gerechnet: Ergebnisse der Januar-Umfrage zum TIX-Branchenbarometer für den Reifenfachhandel.



## Infobox

Für das Branchenbarometer TIX, das die BBE Automotive im Auftrag des BRV erhebt, wurde eine repräsentative Stichprobe von 100 Reifenfachhandelsbetrieben, quotiert nach Reifenfachhandelsgruppen, aus der BBE-Adressdatei gezogen. In Form einer Panelerhebung werden diese Betriebe in maximal zehnminütigen Interviews dreimal im Jahr telefonisch befragt. Der Standardfragebogen enthält Fragen zum Geschäftsklima, je nach Bedarf werden bestimmte Themen wie z.B. RDKS zusätzlich in die Abfrage einbezogen. Die detaillierten Auswertungsergebnisse der Januar-Umfrage stehen für BRV-Mitglieder im Newsletter-Archiv der BRV-Website zum Download bereit (Anlage zum VIP-Newsletter vom 17.01.2017).

Mit einem Minus von 3,2 Prozent bzw. 3,1 Prozent verzeichnete das **Lkw-Reifensegment** Negativwerte.

Positiv schlägt die Entwicklung bei **Lkw-Neureifen** zu Buche: plus fünf Prozent. Dem steht allerdings ein deutliches Minus von 5,7 Prozent bei **runderneuerten Lkw-Reifen** gegenüber, was zum Teil einem – jetzt zum Glück beendeten – beispiellosen politischen Wirrwarr um das Thema „De-minimis“ und der Unfähigkeit der Europäischen Union geschuldet ist, sich eindeutig zu einem Antidumpingverfahren gegen chinesische Lkw-Billigreifen zu positionieren.

- Die **betriebswirtschaftliche Situation** des Reifenfachhandels hat sich im Vergleich zu früheren Jahren wohl stabilisiert. Jedenfalls weisen Umsatz- und Ertragsentwicklung stabile bis leicht wachsende Tendenzen auf. Das ist insbesondere den überwiegend feststellbaren Preiserhöhungen in den Dienstleistungssegmenten und Verbesserungen im Produktmix zu verdanken. Auch der Wachstumstrend im Kfz-Service, der seit einigen Jahren zu beobachten ist, stellt zwischenzeitlich eine wichtige Umsatz- und Ertrags-säule dar.

„Insgesamt bleibt feststellbar, dass eine gewisse Stabilisierung Einzug gehalten hat.“, resümiert der Vorstandsvorsitzende. Jedenfalls ist es wohl zu keinen weiteren, signifikanten Stückzahlverlusten im Pkw-Reifensegment gekommen. Auch der Distributionsanteil des Reifenfachhandels konnte nach allgemeinem Eindruck in 2016 zumindest hinsichtlich des

Sommerreifensegments gehalten, wenn nicht sogar leicht ausgebaut werden.

Das Sell-Out-Panel des wdk per Ende Dezember 2016, das die Entwicklung der Absatzzahlen Industrie an Handel ausweist, deckt sich in den einzelnen Produktsegmenten von der Entwicklungstendenz her mit der BRV-Einschätzung. Zu den Analysen der beiden Verbände kommentierte die Neue Reifenzeitung: „Selbst wenn die im Markt abgesetzten Stückzahlen nicht gewachsen sind, so kann von dramatischen Rückgängen dennoch nicht die Rede sein. Es scheint vielmehr, als sei mittlerweile so etwas wie eine Talsohle erreicht. Und von dort sollte es eigentlich ja wieder aufwärtsgehen können.“

Die moderate Absatzentwicklung sollte jedoch nicht dazu verleiten, entspannt auf den Aufschwung zu warten. Der Reifenfachhandel dürfe „nicht in dem Bemühen nachlassen, die Kompetenz in allen unternehmensrelevanten Bereichen zu optimieren.“, warnt der BRV-Vorstand. „Dies scheint uns auch deshalb notwendig zu sein, weil die Prognosen für das Pkw-Reifenersatzgeschäft 2017 bestenfalls von Stagnation bis leicht rückläufiger Tendenz geprägt sind.“ Nach erster Prognose vom Dezember 2016 rechnet der BRV für das laufende Geschäftsjahr mit einem Minus von 0,7 Prozent im Segment Sommer- und von 1,5 Prozent im Segment Winterreifen.

## Herausforderungen im Reifenfachhandel



### Aktuelle Probleme im Tagesgeschäft (Top 10)



Z1: Wo sehen Sie aktuell die größten Probleme für Ihren Betrieb im Tagesgeschäft?

10

Weiteres TIX-Ergebnis: Preis- und Wettbewerbsdruck, vor allem durch Online-Portale, ist derzeit das Hauptproblem im Tagesgeschäft. Immerhin ein Fünftel der Befragten sieht aktuell aber gar keine Probleme.